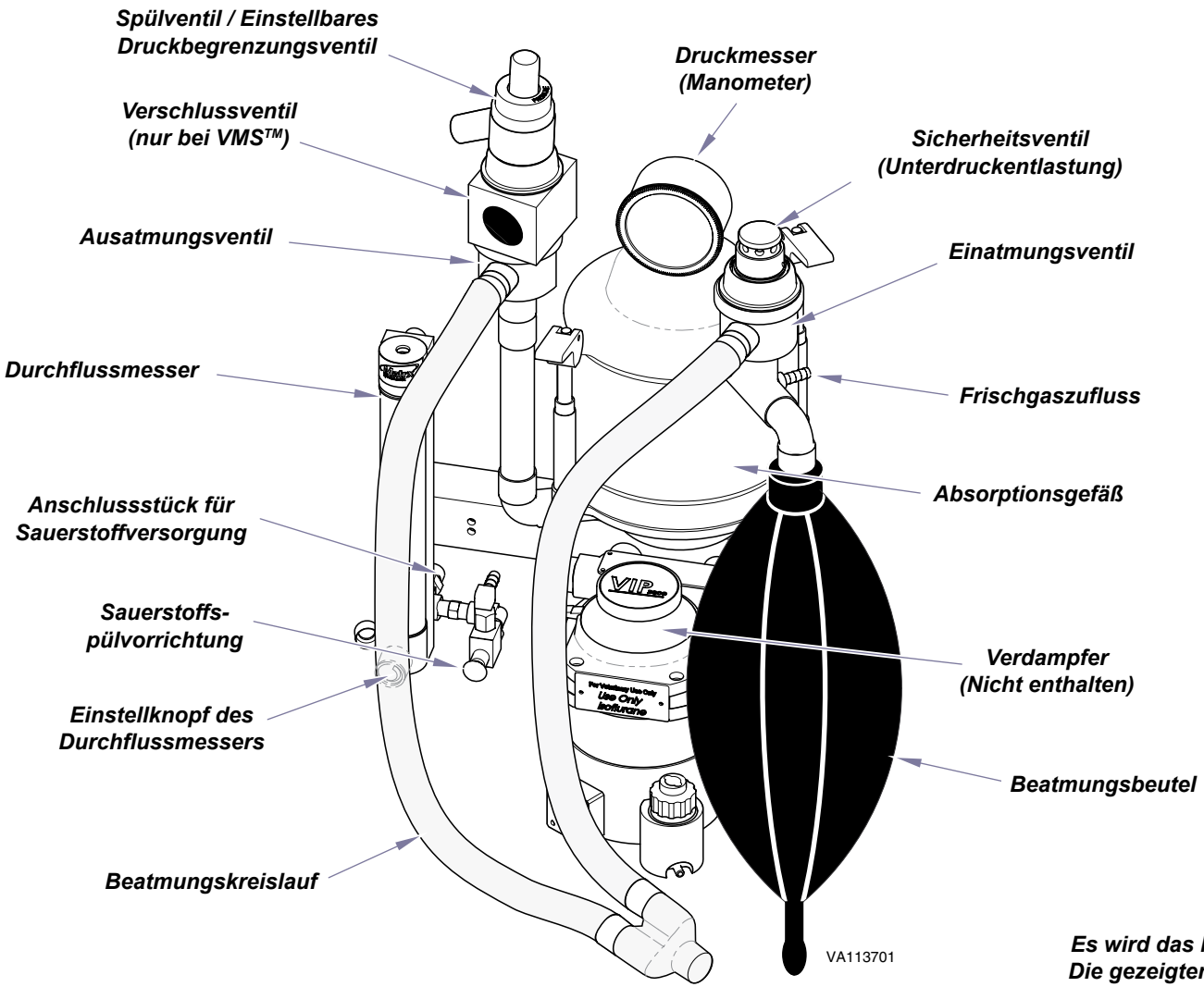
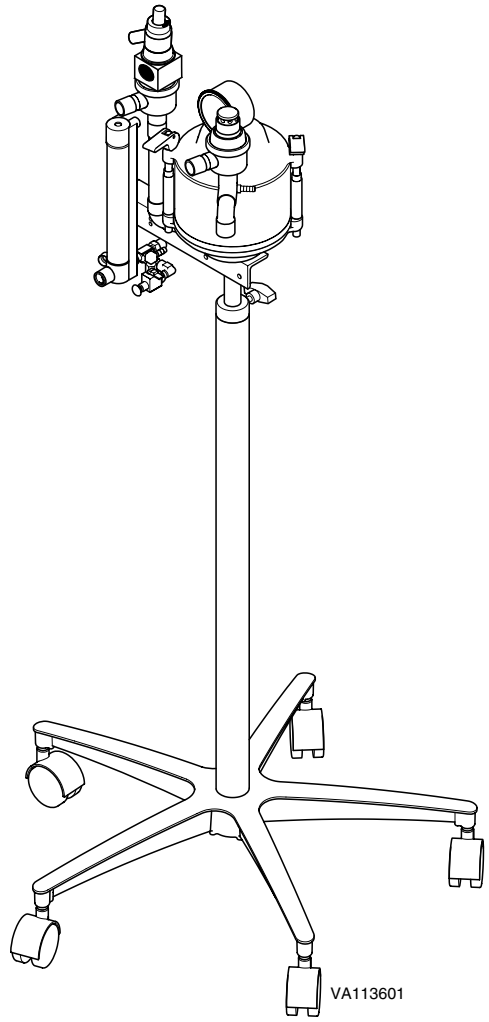
Installation des Anästhesiegeräts

Für Modelle:
Matrx VMS™
Matrx VMS Plus™
Matrx VMC™





Es wird das Modell Matrx VMS™ dargestellt.
Die gezeigten mechanischen Komponenten finden sich in allen Modellen der Anasthesiegeräte Matrx VMS™, VMS Plus™ und VMC™.

10578101 Ausgabe D (1/10/14)

© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Wichtige Informationen

Zweckbestimmung

Das Anästhesiegerät Matrx™ darf ausschließlich von veterinärmedizinischem Fachpersonal mit Erfahrungen im Bereich Anästhesie verwendet werden.

Entsorgung des Gerätes

Am Ende des Produktlebenszyklus kann es vorkommen, dass das Gerät selbst, dessen Zubehör sowie andere Verbrauchsgüter durch den normalen Betrieb verunreinigt worden sind. Ziehen Sie daher die örtlichen Verordnungen und Bestimmungen zur Thema ordnungsgemäße Entsorgung von Geräten und anderen Verbrauchsgütern zu Rat.

Richtlinien für Transport und Aufbewahrung

Umgebungstemperaturbereich:.....0°C to 40°C (32°F to 104°F)
Relative Feuchte.....10 % bis 90 % (nicht kondensierend)
Luftdruck.....500 hPa bis 1060 hPa (0,49 atm bis 1,05 atm)

Zeigt die korrekte Oberseite beim Versand an

Maximale Stapelhöhe (Nicht stapeln)

Zerbrechlich

Trocken halten

Siehe Benutzerhandbuch

Nicht umstürzen

Mit Vorsicht behandeln

Sicherheitssymbole

GEFAHR
Weist auf eine bevorstehende gefährliche Situation hin, die ausnahmslos zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tode führt, wenn sie nicht vermieden wird. Dieses Symbol wird nur unter extremen Bedingungen verwendet.

WARNUNG
Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu schwerwiegenden Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht
Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu mittelschweren oder leichten Verletztungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. Dieses Symbol kann auch auf unsichere Handlungsweisen aufmerksam machen

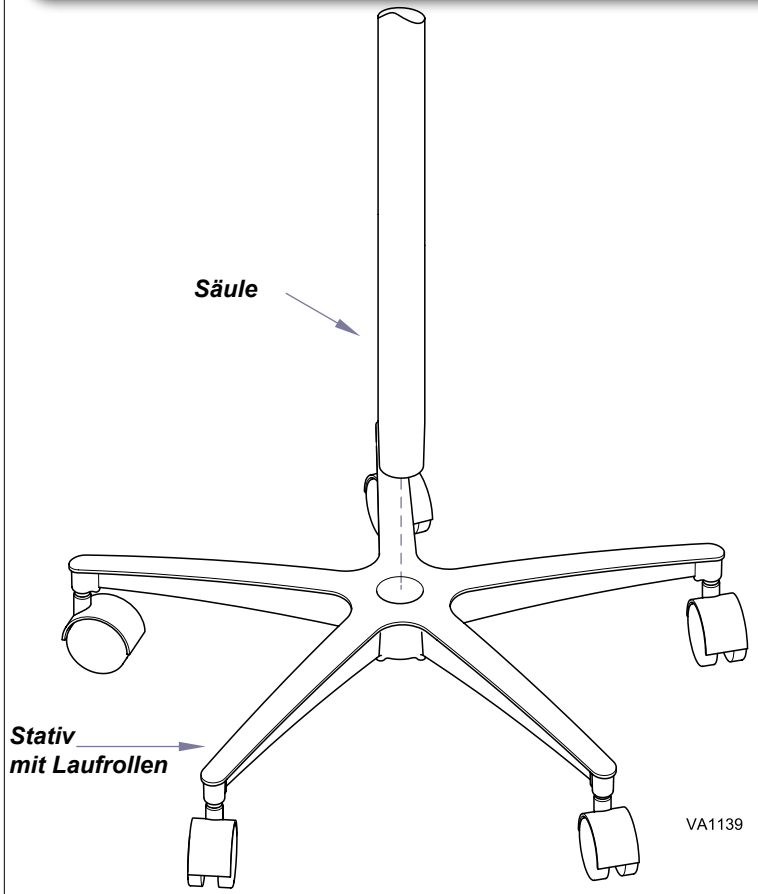
Gerätewarnung
Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Hinweis
Hebt Vorgänge, Verfahren oder Bedingungen hervor.

© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Nur am Ständer zu befestigende Bauteile

Schritt 1: Den Inhalt aus der Kartonverpackung entnehmen. Das Stativ mit den Laufrollen auf dem Boden aufsetzen.



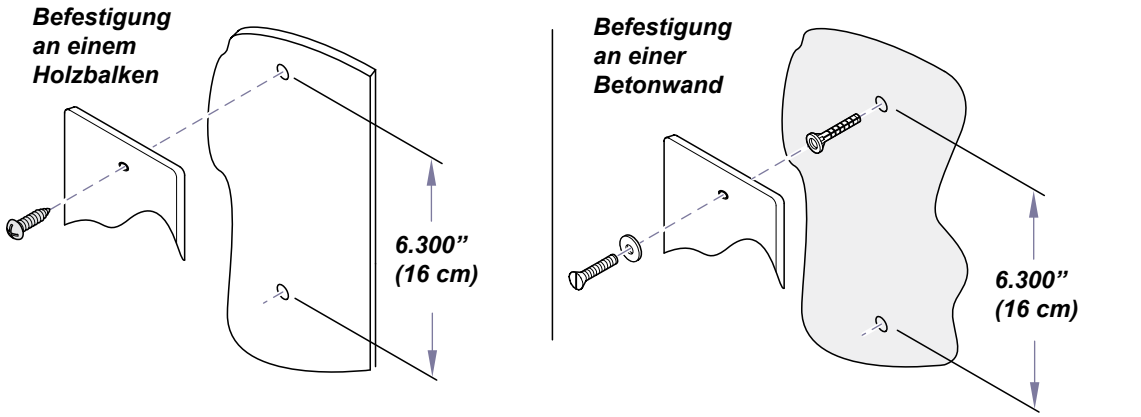
Schritt 2: Das konische Endstück der Trägersäule in das Stativ einführen.

Nur an der Wand montierbare VMS™-Bauteile

Hinweis
Das zur Befestigung an der Wand benötigte Zubehör ist nicht enthalten.

Befestigung an einem Holzbalken
Die Holzschrauben vom Typ #12 x 2 1/2" und die flachen Unterlegscheiben vom Typ #12 x 5/8" verwenden, um die Wandhalterung durch eine mindestens 1/2" dicke Trockenbauplatte am Holzbalken zu befestigen.

Hinweis: Es werden jeweils zwei Schrauben pro Montage benötigt.



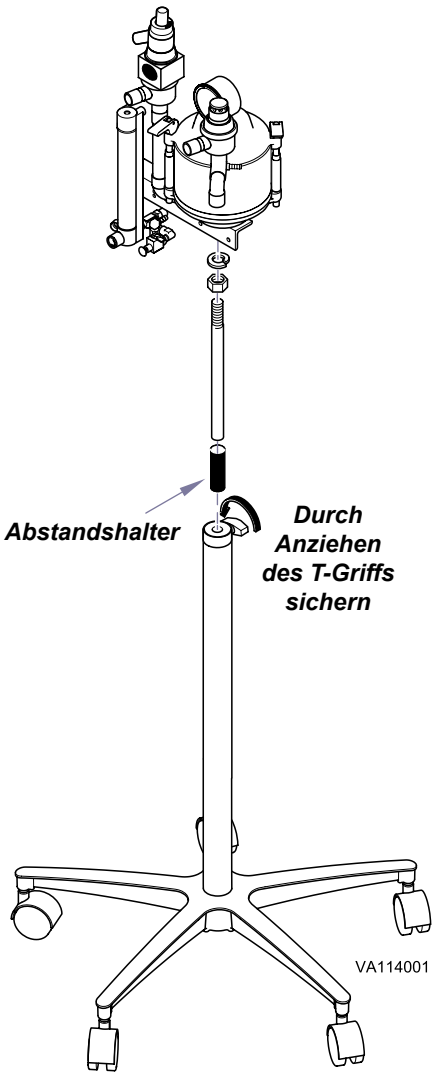
Befestigung an einer Betonwand
A) Gemäß den Angaben des Dübelherstellers für den Dübel #12 ein Loch in die Wand bohren.
B) Den Dübel in die Wand einführen.
C) Unter Verwendung der Schrauben vom Typ #12 x 2" und der flachen Unterlegscheiben vom Typ #12 x 5/8" die Wandhalterung in den Dübel hineindrehen und festziehen.

Hinweis: Diesen Vorgang für jedes Befestigungsloch wiederholen.

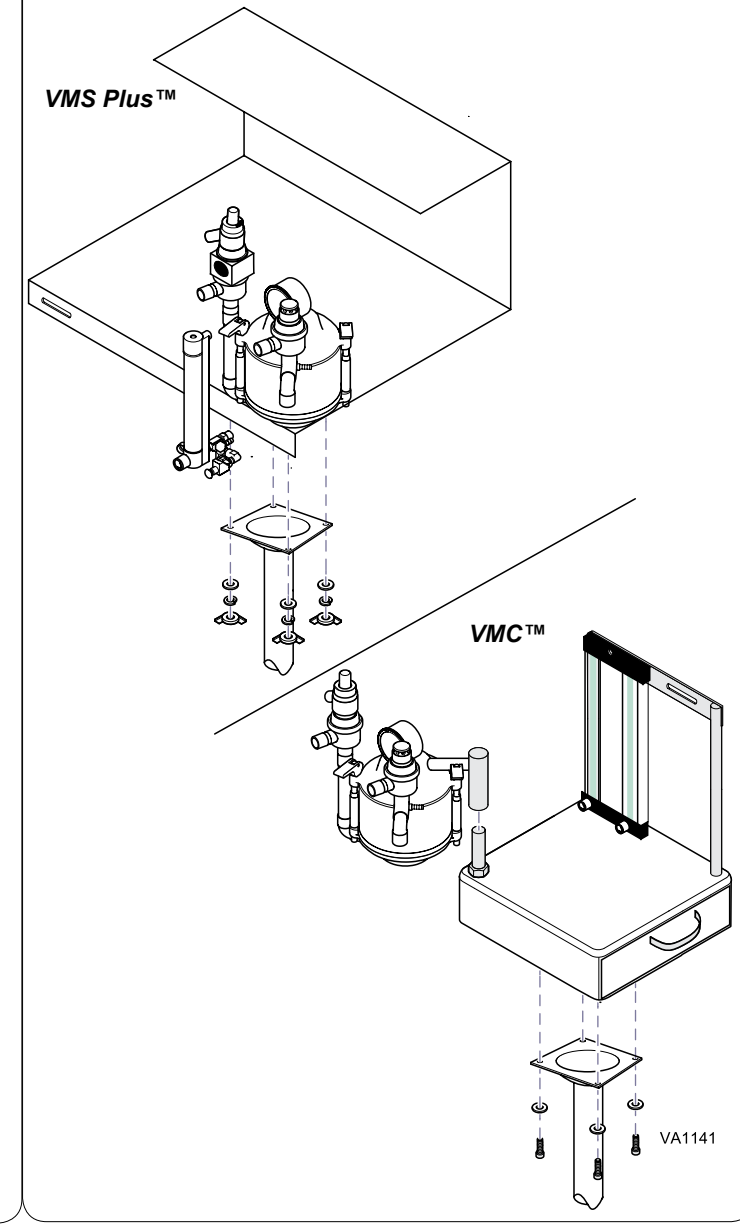
© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Schritt 3: Absorptionsgefäß/Schublade/Regalsystem in Säule/Ständer montieren.

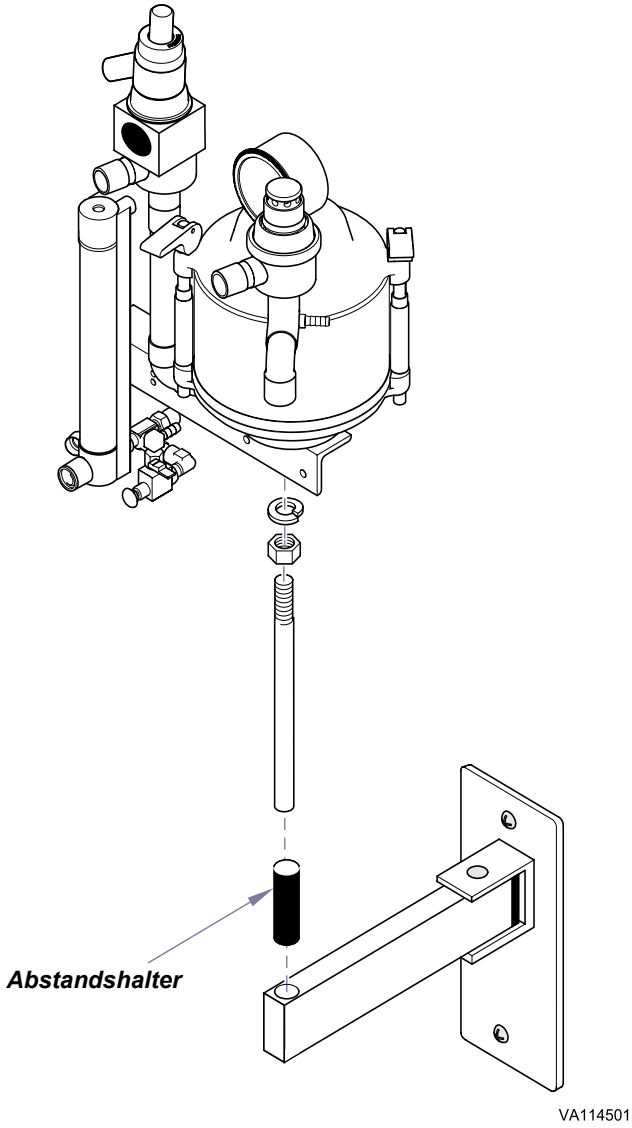
Am Ständer zu befestigende Bauteile für VMS™



VMS™ Plus & VMC™



An der Wand montierbare Bauteile für VMS™



© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Schritt 4: Verdampfer installieren.

Hinweis: Der Verdampfer ist nicht im Lieferumfang des Anästhesiegeräts enthalten; das Befestigungszubehör und der 10 mm Steckschlüssel für die Verdampferinstallation sind jedoch inbegriffen.

Am Ständer zu befestigende und an der Wand montierbare Bauteile für VMS™

Verdampfer befestigen

VMC™

VMS Plus™

VA114601

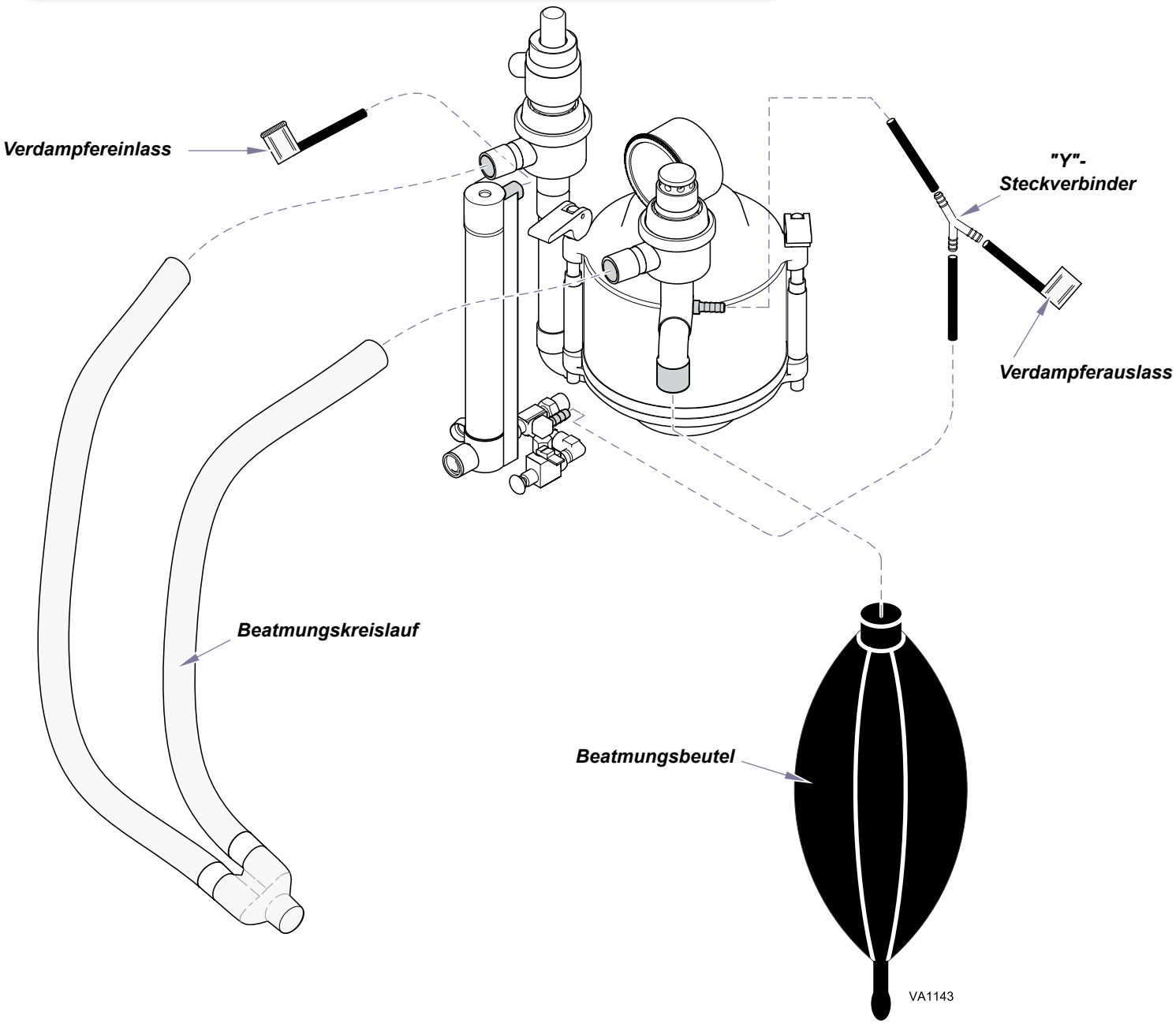
VORSICHT- NUR für VMS Plus™-Modelle

Für die korrekte Auswuchtung der Maschine den Einzelverdampfer gemäß Abbildung montieren.
Den zweiten Verdampfer am anderen Ende anbringen.

© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

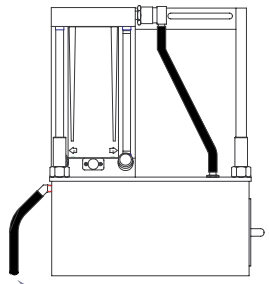
Next

Schritt 5: Schläuche, Beatmungsbeutel und Beatmungskreislauf installieren.



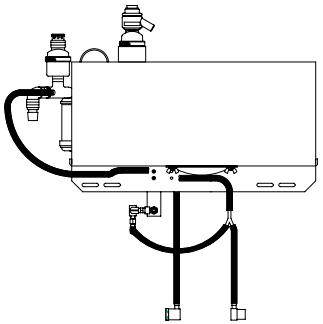
REFERENZEN

VMC™



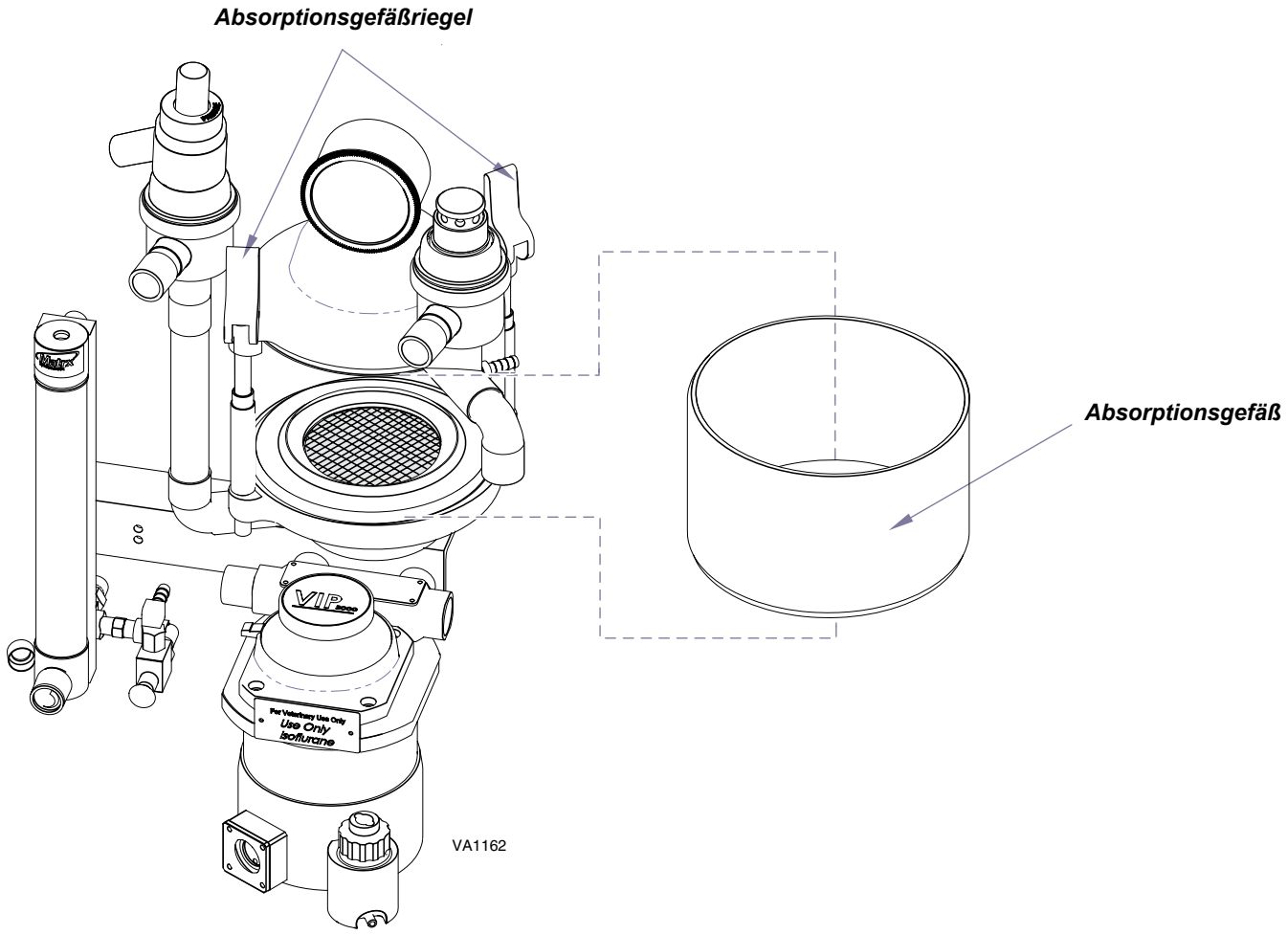
Richtung Frischgaszufluss

VMS Plus™



© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Schritt 6: Verriegelung des Absorptionsgefäßes lösen.
Absorptionsgefäß von der Seite der Baugruppe entfernen.
Gemäß Anleitung auf der Gefäßbeschilderung mit Absorptionsmittel füllen.
Absorptionsgefäß wieder einbauen und Riegel umlegen.

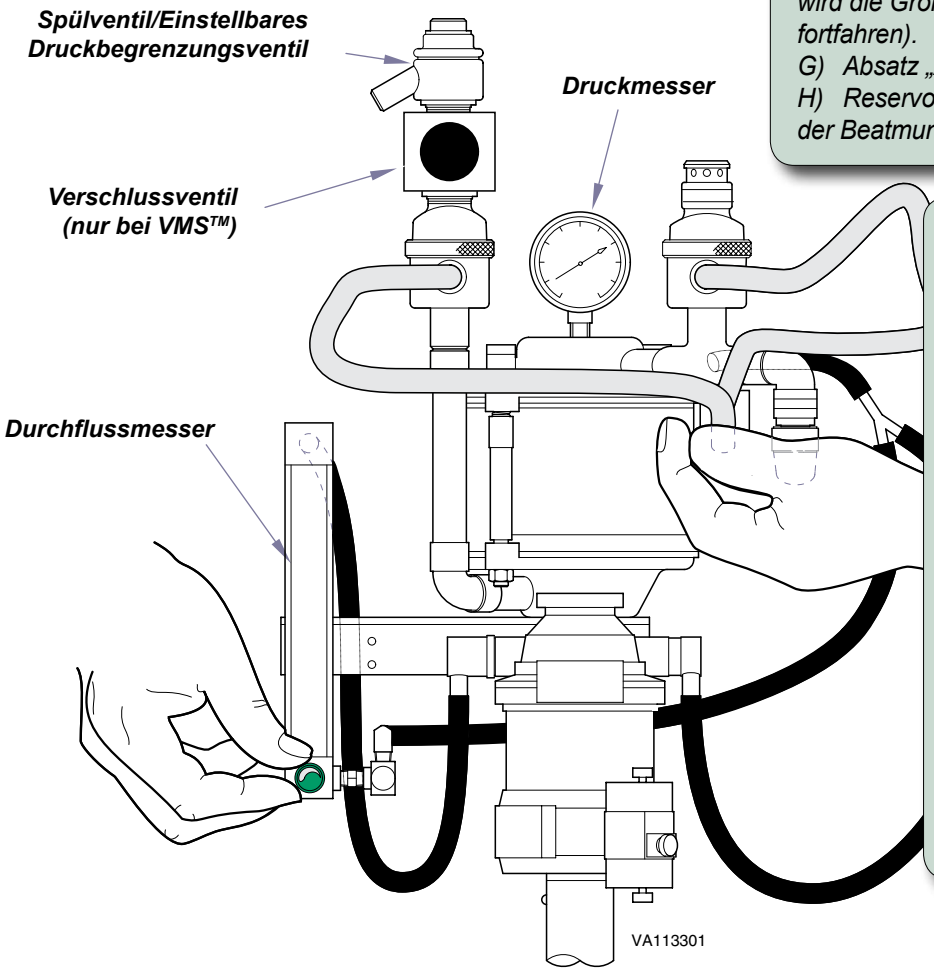


© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |

Schritt 7: Sauerstofftank anschließen und Dichtheitsprüfung durchführen.

Gerätewarnung

Den Sauerstoffzufluss während der Dichtheitsprüfung keinesfalls aktivieren.



Durchführung der Dichtheitsprüfung

A) Spülventil/Einstellbares Druckbegrenzungsventil durch im Uhrzeigersinn erfolgendes Drehen des Knopfes schließen.
B) Den Daumen über den Patientenanschluss des y-förmigen Beatmungskreislaufs legen.
C) Den Beatmungsbeutel entfernen und den Beutelanschluss abdecken. (Dazu die Handfläche der Hand einsetzen, die den y-förmigen Beatmungskreislaufs abdeckt.)
D) Nach Aktivierung des Sauerstoffzuflusses (3,4-3,8 Bar) den Durchflussmesser langsam öffnen, bis der Druckmesser einen Druck von 30 cm H_2O anzeigt.
E) Durchflussmesser schließen, wenn der Druckmesser 30 cm H_2O anzeigt. (Bei gleichbleibendem Druck ist das System leckfrei. Bei Druckabfall mit Schritt (F) fortfahren.)
F) Durchflussmesser langsam öffnen, bis sich Druck bei der Einstellung 30 cm H_2O stabilisiert. Hierdurch wird die Größe des Lecks ermittelt. Vergrößert sich das Leck um mehr als 300 ml/min, mit Schritt (G) fortfahren).
G) Absatz „Abhilfe bei Maschinenlecks" zu Rate ziehen
H) Reservoirbeutel ersetzen. Schritt (B) sowie Schritte (D) bis (F) wiederholen. Hierdurch wird ermittelt, ob der Beatmungsbeutel unversehrt ist.

Abhilfe bei Maschinenlecks

1) Beatmungsbeutel - *Bei Auftreten von Lecks ersetzen.*
2) Beatmungskreislauf - *Neuen Beatmungskreislauf einbauen oder Einatmungs-/Ausatmungsventil blockieren, um festzustellen, ob das Leck seinen Ursprung im Beatmungskreislauf hat.*
3) Anschlussstücke für Verdampfer - *Sicherstellen, dass die Anschlussstücke und die Schläuche korrekt befestigt wurden.*
4) Absorptionsgefäßdichtung - *Die Dichtungen des Absorptionsgefäßgehäuses auf lose, saugfähige Fasern oder Körnchen überprüfen.*
5) Sicherstellen, dass Absorptionsgefäß *korrekt verankert ist.*
6) Sicherheitsventile - *Ventil entfernen und Öffnung blockieren, um festzustellen, ob das Leck seinen Ursprung im Unterdruckentlastungsventil hat. Den O-Ring unter dem Ventil auf Beschädigung überprüfen.*
7) SpülventilEinstellbares Druckbegrenzungsventil - *Ventil entfernen und Öffnung blockieren, um festzustellen, ob das Leck seinen Ursprung im einstellbaren Druckbegrenzungsventil hat. Den O-Ring unter dem Ventil auf Beschädigung überprüfen.*
8) Verschlussventil - *Ventil entfernen und Öffnung blockieren, um festzustellen, ob das Leck seinen Ursprung im einstellbaren Verschlussventil hat. Den O-Ring, die Blende und den Stützring am Ventil auf Beschädigung überprüfen.*
9) O-Ringe *unter den Chrom-Sicherheitsringen. Die O-Ringe auf Beschädigung überprüfen.*

Midmark Corporation
Weitere Informationen finden Sie unter
www.midmark.com

© 2008 Midmark Corp. | 60 Vista Drive Versailles, OH 45380 USA | 1-800-643-6275 | 1-937-526-3662 |